



Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

1. Allgemeine Entwicklungen	4
1.1. Mitgliederversammlung 2022	4
1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	5
1.3. Fachtagungen/Fachvorträge	6
2. Zertifizierungsstelle.....	6
2.1. Zahlen, Daten, Fakten	7
2.2. BNE-Zertifizierung nach Gütesiegelverbund Weiterbildung	8
2.3. Revision des virtuelles Zertifizierungsverfahren	8
2.4. Revision der Qualitätsmanagement-Modelle „Bildungsdienstleistungen“ und „Branchenmodell Weiterbildung“ nach Gütesiegelverbund Weiterbildung	8
3. Fortbildungen.....	9
3.1. Zahlen, Daten, Fakten	9
3.2. Qualifizierung für neue Gutachtende	10
3.3. Fortbildungen für akkreditierte Gutachtende	10
3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LIS NRW - Supportstelle Weiterbildung	10
3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.	10
4. Projekte.....	11
4.1. Inklusive Bildung – Wo steht die gemeinwohlorientierte Weiterbildung NRW? (07/2022 – 12/2022; verlängert bis 03/2023)	11
4.2. BNE-Bildungsangebote (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kompetenzorientiert planen, durchführen und auswerten - Support für die Praxis der Bildungsarbeit im Rahmen der BNE-Qualitätsentwicklung und Zertifizierung (05/2021 – 04/2023, verlängert bis 05/2023)	12
4.3. Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Modells für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen (in Verbindung mit dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW (01/2021 – 12/2021; verlängert bis 03/2022)	12
5. Netzwerk.....	13
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	13
5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen	13

5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	13
5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	13
5.5. Weitere Aktivitäten	13
6. Gremien und Personal	14
6.1. Mitglieder und Vorstand	14
6.2. Beirat	14
6.3. Personal der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle	14
7. Ausblick	15

1. Allgemeine Entwicklungen

Der folgende Geschäftsbericht gibt Auskunft, über die vom Vorstand festgelegten und von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisierten und umgesetzten Tätigkeitsfelder. Viele der hier im Überblick genannten Themen sind auf der Homepage www.guetesiegelverbund.de ausführlich beschrieben. Aus der Weiterbildungspraxis für die Weiterbildungspraxis - Qualitätsmanagement und Zertifizierung. Dieser Grundsatz gilt unverändert und bestimmt das Handeln aller Beteiligten.

Zum 01.01.2022 ist das neue Weiterbildungsgesetz NRW in Kraft getreten. Die Weiterbildungseinrichtungen erhalten neue Freiräume, die es ihnen zukünftig ermöglichen, auf aktuelle Herausforderungen adäquat zu reagieren und innovative Bildung passgenau zu gestalten. BNE und Inklusion finden sich im Gesetzestext wieder. Auch das Thema Qualität wurde verankert. Weiterbildungseinrichtungen müssen ein extern zertifiziertes Qualitätsmanagement nachweisen. Qualitätsmanagement gehört mittlerweile zum Standard anerkannter Weiterbildungseinrichtungen und zum Inventar professionellen erwachsenenpädagogischen Handelns. Es trägt damit selbst zur Organisationsentwicklung bei. Das Instrumentarium des Qualitätsmanagements unterstützt die Einrichtungen dabei, neue Bedarfe zu erschließen, gesellschaftlich relevante Themen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Digitalisierung in Bildung und Bildungsprozesse aufzunehmen und in Kooperation mit Institutionen anderen gesellschaftlichen Bereiche und in organisierte Lehr-/Lernangebote umzusetzen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung hat eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung zukunftsfähiger gesellschaftlicher Prozesse, die den Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen gerecht werden. Mit ihrer Orientierung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung ist BNE ein umfassender und ganzheitlicher Bildungsansatz (Whole Institution Approach) und wird als pädagogischer Gesamtrahmen im Globalen Lernen verstanden, der in allen Bildungs- und Dienstleistungsbereichen verstärkt Berücksichtigung findet. Im Rahmen des länderübergreifenden und bundesweiten Vorhabens, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) systematisch in allen Bildungsbereichen zu verankern, steht BNE weiterhin im Fokus der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW. Der Gütesiegelverbund hat sowohl sein Weiterbildungsangebot in diesem Bereich als auch sein Zertifizierungsangebot erweitert.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung versteht sich als lernende Organisation, die die Anforderungen der Praxis erkennt und in ihre Organisationsstruktur und ihr Qualitätsmanagementsystem integriert. Als Vermittler einer Qualitätskultur bietet der Gütesiegelverbund in Zeiten fortschreitender Digitalisierung auch onlinegestützte Unterstützungsstrukturen für digitale Fragestellungen im Bereich der Lehre sowie virtuelle Zertifizierungsverfahren an, die den zukünftigen Bedürfnissen von Weiterbildungseinrichtungen entsprechen.

1.1. Mitgliederversammlung 2022

Im Januar 2022 wurde die Mitgliederversammlung im Rahmen einer Videokonferenz mit 77 Einrichtungsvertreter*innen virtuell durchgeführt. Die Vorsitzende Ines Potreck berichtete über die insge-

samt positive Entwicklung des Gütesiegelverbundes Weiterbildung im Jahr 2021, auch unter den Bedingungen der Pandemie. Weitere Informationen sind im Geschäftsbericht 2021 auf der Homepage veröffentlicht.

1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung haben in der Weiterbildungslandschaft unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens einen unbestritten hohen Stellenwert. Durch die im Rahmen der Unterstützungsleistung aufgeführten Maßnahmen wird die Umsetzung von Qualität in der Bildung in den verschiedenen Themenfeldern erreicht. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hält weiterhin eine Unterstützungsstruktur für die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung der Mitarbeiter*innen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW vor und unterstützt verstärkt auch kleine Einrichtungen in ihrer Bildungspraxis. Das Handeln des Gütesiegelverbund Weiterbildung ist davon bestimmt, Qualität in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu stärken und zu fördern und gemeinsam mit der Weiterbildungspraxis innovative Ideen für ein gelebtes Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln. Für seine vielfältigen trägerübergreifenden Aktivitäten für das „System Weiterbildung“, die auch im Interesse der Weiterbildungspolitik des Landes NRW liegen, findet der Gütesiegelverbund eine breite Unterstützung u.a. durch das zuständige Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Im Dialog mit Praktiker*innen aus dem Bildungsbereich bearbeitet der Gütesiegelverbund Themen wie:

- Unterstützung und Begleitung der Weiterbildung beim Aufgreifen aktueller Themen wie inklusive Bildung, Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- Professionalisierung des Handlungsfeldes Qualitätsmanagement.
- Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Bereichen der Qualitätsentwicklung.
- Unterstützung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung bei der strukturellen und systematischen Implementierung im Bereich des Qualitätsmanagements.
- Individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen wie das QM-Fachportal, den TOOL-O-SEARCH, die digitale Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID) mit dem TOOL-RE-FLECT.
- Veröffentlichungen von Fachliteratur.
- Durchführung und Evaluierung von unabhängigen Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen.
- Weiterentwicklung und Evaluierung der QM-Modelle und Zertifizierungsverfahren.
- Fort- und Weiterbildung von Gutachtenden.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen zur Begutachtung.
- Organisation von Fachkonferenzen und die Stärkung von kooperativen Strukturen.

1.3. Fachtagungen/Fachvorträge

Eine Gesprächsreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung



Die Digitalisierung hat die gesamte Gesellschaft erfasst, auch in der Weiterbildung sind große Schritte ins digitale Zeitalter weitgehend vollzogen. Für viele Akteur*innen in der Weiterbildung stellt sich angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und des Themas Künstliche Intelligenz zunehmend die Frage, welche Bedeutung analoge und nicht-digitale Prozesse oder Beziehungen zwischen Menschen in der Weiterbildung zukünftig haben werden, wenn webbasierte und spielorientierte Lernangebote oder digitale Werkzeuge die pädagogischen Diskurse immer stärker dominieren.

Die Gesprächsreihe startete bereits 2021. Im Berichtsjahr wurden drei weitere Veranstaltungen virtuell durchgeführt. Im dritten Panel mit dem Thema „Arbeit und Dienstleistung im 21. Jahrhundert“ konnte u.a. die Bedeutung eines implementierten Qualitätsmanagementsystems thematisiert werden. Die Reihe wurde fortgesetzt mit den Themen „Bildungsangebot und Nachfrage in Zeiten des digitalen Wandels“ und „Weiterbildung braucht Menschen“.

Die Veranstaltungsreihe wird von der Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen NRW und dem Gütesiegelverbund Weiterbildung durchgeführt und 2023 fortgesetzt. [Informationen finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Weiterbildungstag Ruhr

Der 23. Weiterbildungstag Ruhr, der von der Bezirksregierung Arnsberg organisiert wurde, stand unter dem Thema „BNE bzw. transformative Bildung in der Weiterbildung“. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung konnte die BNE-Zertifizierung vorstellen und gemeinsam mit Praktiker*innen aus der Weiterbildung darstellen, wie BNE in der Praxis umgesetzt wird.

2. Zertifizierungsstelle

Einrichtungen und Gutachtende wurden bei der Vorbereitung und Durchführung „Rund um die Zertifizierung“ unterstützt. Die Nachfrage von Weiterbildungseinrichtungen nach der BNE-Zertifizierung und die damit verbundene Unterstützung in Form von Beratung und Fortbildung setzte sich im Berichtszeitraum fort.

2.1. Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt wurden im Jahr 2022 65 Zertifizierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen, darunter waren 2 Erstzertifizierungen.

Nach dem Entwicklungsverfahren haben 40 Einrichtungen ihr Verfahren erfolgreich abgeschlossen, 27 Einrichtungen haben das Basisverfahren durchlaufen. 30 Einrichtungen befinden sich in einer noch laufenden Rezertifizierung nach dem Entwicklungsverfahren und weitere 22 Einrichtungen nach dem Basisverfahren. 6 Einrichtungen führten ein virtuelles Verfahren durch.

20 akkreditierte Gutachtende wurden in diesen Verfahren eingesetzt.

2023 werden rund 67 Zertifizierungsabschlüsse erwartet. Darunter befinden sich bereits jetzt 3 Erstzertifizierungen sowie 1 Einrichtung, die die 7. Zertifizierung anstrebt.

77 Kindertageseinrichtungen wurden bisher nach dem Qualitätsmanagement - Modell Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK) zertifiziert. Zur Rezertifizierung meldeten sich 2022 47 Einrichtungen an, die 2023 abschließen werden. 18 Einrichtungen, die sich in der 1. Rezertifizierung befinden, streben gleichzeitig die BNE-Spezifikation im Elementarbereich an.

Mit dem zusätzlichem BNE-Gütesiegel des Landes Nordrhein-Westfalen „BNE-Zertifizierung NRW“ konnten bisher 16 Weiterbildungseinrichtungen ausgezeichnet werden. 2022 erhielten 7 Einrichtungen ihr Zertifikat, drei von ihnen bereits in der 1. Rezertifizierung. Für 2023 streben 5 Einrichtungen das BNE-Gütesiegel an, davon befindet sich 1 Einrichtung in der 1. Rezertifizierung.



Der Gütesiegelverbund hat bis heute mehr als 1265 Zertifizierungsverfahren durchgeführt.

2.2. BNE-Zertifizierung nach Gütesiegelverbund Weiterbildung

Die BNE-Zertifizierung ist ein Instrument der Qualitätsentwicklung, die sowohl innerhalb der Einrichtung/Organisation als auch in der Außendarstellung stattfindet und dargestellt wird. Der Beirat hat im September 2022 die „BNE-Zertifizierung - Bildung für nachhaltige Entwicklung nach Gütesiegelverbund Weiterbildung“ auf der Grundlage der bekannten vier Qualitätsbereiche verabschiedet.

Mit diesem zusätzlichen Produkt reagierte der Gütesiegelverbund auf den deutlich erkennbaren Trend der zunehmenden Bedeutung von BNE im gesamten Bildungsbereich und das wachsende Interesse, die eigene BNE-Arbeit zertifizieren und damit aufwerten zu lassen. Im breiten Spektrum der Interessenten finden sich viele Einrichtungen und Institutionen, die zunächst an einer eigenständigen BNE-Zertifizierung interessiert sind und sich in einem zweiten Schritt auf die Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems konzentrieren.

2.3. Revision des virtuelles Zertifizierungsverfahren

Das eingeführte virtuelle Zertifizierungsverfahren gilt für alle Produkte des Gütesiegelverbund Weiterbildung und ist unabhängig von der Verfahrensart. Mit Abschluss des Projektes im März 2021 wurde für das virtuelle Zertifizierungsverfahren die „Richtlinie zur Durchführung eines virtuellen Zertifizierungsverfahrens“ vom Beirat des Gütesiegelverbundes verabschiedet. Darin wurde die Evaluierung bis Ende 2022 festgelegt. 31 Bildungseinrichtungen und 11 Gutachter*innen wurden schriftlich befragt. Die Ergebnisse wurden in Workshops mit Praktiker*innen, Gutachtenden und dem Beirat ausgewertet. Die Rückmeldungen sowohl der Einrichtungen als auch der Gutachtenden waren durchweg positiv. Die in der Richtlinie zum virtuellen Zertifizierungsverfahren verankerten und auch eingesetzten Instrumente wie die technische Checkliste etc. haben sich als praxistauglich erwiesen und werden zukünftig unverändert eingesetzt. Zusätzliche Qualitätskriterien, die über die eingeführten Instrumente hinausgehen, sind nicht erforderlich. Die Entscheidung, welche Konferenzsoftware eingesetzt wird, liegt bei der Einrichtung. Der Gütesiegelverbund empfiehlt die DSGVO-konforme Software Big-BlueButton und stellt diese im Rahmen der Zertifizierung kostenfrei zur Verfügung. Im Dezember 2022 hat der Beirat die Fortführung des virtuellen Verfahrens unter den eingeführten Rahmenbedingungen mit den Ergänzungen beschlossen: Das virtuelle Zertifizierungsverfahren gilt in der Regel nicht für Erstzertifizierungen und kann nur zweimal in Folge durchgeführt werden.

2.4. Revision der Qualitätsmanagement-Modelle „Bildungsdienstleistungen“ und „Branchenmodell Weiterbildung“ nach Gütesiegelverbund Weiterbildung

Mit der im Berichtsjahr begonnenen Revision will der Gütesiegelverbund die Weiterentwicklung und Evaluierung der QM-Modelle und Zertifizierungsverfahren fördern, um sowohl den Anforderungen, die sich aus dem neuen Weiterbildungsgesetz NRW ergeben, als auch den Einflüssen, die sich durch neue Lernorte und -formate ergeben, im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) Rechnung zu tragen.

Qualitätsmanagement-Modell Bildungsdienstleistungen

Das QM-Modell für Bildungsdienstleister*innen richtet sich an Einrichtungen, die bildungsnah Dienstleistungen anbieten. Gemeint sind hier beispielsweise größere Einrichtungen, die als Teileinrichtung eine Weiterbildungseinrichtung umfassen oder Einrichtungen, die im kulturellen oder sozialen Bereich Dienstleistungen mit einem Bildungs- bzw. Qualifizierungsanteil anbieten, z.B. Einrichtungen der außerschulischen Bildung oder der Jugendberufshilfe, aber auch Bildungsdienstleistende, die den Lernort „Dritte Orte“ in den Blick nehmen. Als Piloteinrichtung konnte eine Einrichtung gewonnen werden, die einerseits klassische Weiterbildung in ihrem Schulungszentrum anbietet und andererseits in der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist und hier verschiedene Lernorte und -formate für ihre Bildungsarbeit berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden die Qualitätsstandards und das Verfahren in verschiedenen Beratungen und Workshop mit den Gutachtenden und dem Beirat reflektiert. Die Arbeiten werden 2023 fortgesetzt.

Qualitätsmanagement-Modell Branchenmodell Weiterbildung

Im Jahr 2015 wurde die vorliegende Version des Branchenmodells Weiterbildung verabschiedet. Zudem wurde das Entwicklungsverfahren als gleichwertige Ergänzung zum Basisverfahren eingeführt. Im Rahmen der Begutachtung erhalten die zertifizierten Einrichtungen nach Abschluss des Verfahrens einen Erhebungsbogen. Die Rückmeldungen der Gutachtenden fließen in die regelmäßigen Kalibrierungssitzungen ein. Seit 2019 haben alle zertifizierten Einrichtungen die Version 2015 in ihren Qualitätsmanagementsystemen etabliert. Im Berichtsjahr wurden die Qualitätsstandards und das Verfahren in verschiedenen Beratungen und Workshops mit Praktiker*innen, Gutachtenden und dem Beirat reflektiert. Die Evaluation wird 2023 fortgesetzt.

3. Fortbildungen

Für die mehrtägigen Fort- und Weiterbildungen wurde das Learning Management System (LMS) Moodle eingeführt und von ca. 50 Teilnehmenden genutzt. Vielfältige Arbeitshilfen, auch im Bereich BNE, wurden entwickelt und als Materialien für Teilnehmende und Gutachtende zur Verfügung gestellt.

3.1. Zahlen, Daten, Fakten

Im Rückblick sprechen 34 durchgeführte Fortbildungsangebote (inkl. Fachveranstaltungen) mit ca. 400 Teilnehmende für sich. Bis heute haben rund 4.200 Mitarbeitende aus dem Bildungsbereich an den Fortbildungen und Fachveranstaltungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen. 33 Veranstaltungen wurden virtuell und 1 als Blended-Learning-Angebot durchgeführt.

Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden 10 Veranstaltungen und im Bereich Qualitätsmanagement, Digitalisierung und Professionalisierung 23 Veranstaltungen sowie 1 Inhouse-Schulung durchgeführt.

3.2. Qualifizierung für neue Gutachtende

Im August 2022 haben 15 Teilnehmende ihre Qualifizierung zur Gutachterin* zum Gutachter im Gütesiegelverbund Weiterbildung begonnen. Die Weiterbildung wurde in 9 Modulen als Blended Learning Angebot durchgeführt. Moodle als LMS-System bildete die Grundlage, auch für das Selbststudium. Im Berichtsjahr wurden das sechste Modul und die meisten Hospitationen abgeschlossen. Auf der Moodle-Plattform wurden neue Arbeitshilfen für Gutachtende eingestellt. Die Qualifizierung wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

3.3. Fortbildungen für akkreditierte Gutachtende

Auf zwei Fortbildungstreffen der akkreditierten Gutachtenden standen die Themen Kalibrierung und Revision im Vordergrund. Den Gutachtenden steht das Learning Management System Moodle zur Verfügung.

3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

PASS Professionell – Authentisch – Systemisch – Souverän

Im November 2022 wurde die 7. „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ mit 16 Teilnehmenden gestartet. Insgesamt wurden 112 Führungskräfte fortgebildet.

#DIBE DigitalBEaufträge

Die Qualifizierung von Digitalbeauftragten zur einrichtungsinternen Unterstützung der Entwicklung einer Digitalstrategie in einer Organisation wurde 2022 mit 15 Teilnehmenden durchgeführt. Insgesamt wurden mit bisher 7 Veranstaltungen 115 Teilnehmende erreicht.

3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.

Im Jahr 2022 wurde die Zusammenarbeit im Bereich der Fortbildungen mit zwei virtuellen Veranstaltungen zu dem Thema „Online-Seminare planen, entwickeln und erfolgreich umsetzen“ für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene fortgesetzt. Auf der Homepage www.weiterbildunghessen.de finden die Mitglieder des Gütesiegelverbundes die Fortbildungsangebote von Weiterbildung Hessen auch weiterhin zu reduzierten Gebühren.

4. Projekte

4.1. Inklusive Bildung – Wo steht die gemeinwohlorientierte Weiterbildung NRW? (07/2022 – 12/2022; verlängert bis 03/2023)

Eine gemeinsame Befragung der nordrhein-westfälischen Weiterbildungseinrichtungen durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung und QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung.

Ziel des Projektes war es, der Frage „Inklusive Bildung im Prozess des lebenslangen Lernens - Wo steht die gemeinwohlorientierte Weiterbildung NRW?“ nachzugehen. Gegenstand des Projektes war die Ermittlung des IST-Zustandes in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW unter besonderer Berücksichtigung von Kleinsteinrichtungen und unter Einbeziehung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Den Partner*innen innerhalb der Weiterbildung wie auch außerhalb (Bildungsverwaltung/Landtagsparteien) sollen Hinweise und Bedarfe angezeigt werden, die beim Thema „Inklusive Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eine Rolle spielen. Die Ergebnisse der Befragung sollen darüber hinaus für die Planung und Bereitstellung weiterer Unterstützungsangebote für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung in NRW genutzt werden.

Als methodischer Ansatz wurde ein zweistufiges Erhebungsverfahren gewählt: Eine anonyme Online-Befragung der Weiterbildungseinrichtungen in NRW mit 20 Fragen, die eine quantitative Auswertung ermöglichte, und leitfadengestützte Telefoninterviews mit repräsentativen Weiterbildungseinrichtungen mit überwiegend offenen Fragen. Nach einem Pretest des Online-Fragebogens wurde dieser an 451 Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung verschickt. 94 Bildungseinrichtungen haben an der Online-Erhebung teilgenommen und ihre Antworten konnten in die Auswertung einbezogen werden. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 21 Prozent.

Vorrangiges Ziel der leitfadengestützten Interviews war es, unter den übergeordneten Fragestellungen mögliche Gelingensbedingungen für inklusive Bildung zu identifizieren: „Welche Gelingensbedingungen inklusiver Bildung lassen sich identifizieren?“ und „Hat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kontext inklusiver Bildung eine Bedeutung?“ Befragt wurden acht Einrichtungen in anderer Trägerschaft, drei anerkannte Einrichtungen der politischen Bildung, zwei anerkannte Einrichtungen der Familienbildung und zwei Volkshochschulen. Bei der Auswahl der zu befragenden Einrichtungen wurden unterschiedliche Ausrichtungen und Größen berücksichtigt, um die Pluralität der Weiterbildung abzubilden.

Auf Basis der Erhebungen werden im Jahr 2023 zwei Workshops mit ca. 10 Praktiker*innen aus Weiterbildungseinrichtungen, deren Einrichtungen die Pluralität der Weiterbildung abbilden, durchgeführt.

Die Projektergebnisse werden in der ersten Jahreshälfte 2023 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

4.2. BNE-Bildungsangebote (Bildung für nachhaltige Entwicklung) kompetenzorientiert planen, durchführen und auswerten - Support für die Praxis der Bildungsarbeit im Rahmen der BNE-Qualitätsentwicklung und Zertifizierung (05/2021 – 04/2023, verlängert bis 05/2023)

Im Vordergrund steht die Professionalisierung und Verbesserung der Praxis der BNE-Bildungsarbeit im Sinne einer weiteren Qualitätsentwicklung. Das geplante Projekt bezieht sich dabei bildungspolitisch explizit auf die „UNESCO-Roadmap zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE“, in der das Handlungsfeld „Kompetenzentwicklung von Lehrenden und Multiplikatoren“ zu den fünf prioritären Handlungsfeldern gehört. Der Nationale Aktionsplan BNE knüpft daran an und will dieses Anliegen in den Strukturen der verschiedenen Bildungsbereiche umsetzen. Der Gütesiegelverbund möchte mit diesem Projekt vor allem die Praxis der außerschulischen BNE-Bildungsarbeit stärken und qualitativ weiterentwickeln. Dies soll auf der Grundlage eines pädagogischen Lernkonzepts geschehen, das Fortbildungen, Praxisworkshops, Lernbegleitung und Beratung miteinander verbindet und so nachhaltiges Lernen ermöglicht. Im Zentrum standen 2022 die einrichtungsbezogenen BNE-Coachings sowie die Konzeptionierung und Durchführung der Projekt-Workshops. [Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage.](#)

Das Projekt wird gefördert durch die



4.3. Entwicklung eines Qualitätsmanagement-Modells für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen (in Verbindung mit dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW (01/2021 – 12/2021; verlängert bis 03/2022))

In diesem Projekt ging es um die Entwicklung eines eigenständigen QM-Modells für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen, basierend auf dem Branchenmodell Weiterbildung mit seinem in der Praxis bewährten und anerkannten QM-Modell. Im Dialog mit 13 Hochschulen und auf dem Hintergrund vielfältiger Beratungen mit Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis des Qualitätsmanagements wurden ergänzende Qualitätskriterien entwickelt und definiert, die für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen geeignet sind und zugleich den allgemeinen Standards der anerkannten QM-Modelle für die Weiterbildung, auch im Rahmen der Arbeitnehmerweiterbildung, entsprechen. [Die Ergebnisse sind auf der Homepage veröffentlicht.](#)

5. Netzwerk

5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Berichtsjahr wurde der Austausch mit dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund fortgesetzt.

Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“

Vernetzung und Kooperation sind für den Gütesiegelverbund Weiterbildung unerlässlich. Daher hat der Gütesiegelverbund Weiterbildung auch im Jahr 2022 an dem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft organisierten Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“ teilgenommen. Der Steuerungskreis tagte im Berichtsjahr einmal.

5.2. Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) wurde fortgesetzt. Zum einen im Bereich des BNE-Projektes und zum anderen durch die Mitarbeit des Gütesiegelverbundes im unabhängigen Fachbeirat - Zertifizierung NRW der BNE-Agentur. Darüber hinaus beteiligte sich der Gütesiegelverbund an inhaltlichen Treffen zum Thema „Ausweitung der BNE-Zertifizierung“.

5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

2022 wurde der fachliche Austausch zwischen dem Gütesiegelverbund Weiterbildung und der Supportstelle Weiterbildung erfolgreich fortgesetzt. Dies spiegelt sich im intensiven Austausch zu allgemeinen Bildungsthemen, zu Fortbildungen und im Bereich der Projekte wider.

5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)

Im Berichtsjahr fand der Austausch in der BALB quartalsweise statt. Neben den Berichten und dem Austausch zu aktuellen Themen aus den einzelnen Bundesländern wurden vorrangig interne Themen wie Förderung der Kommunikation und Überarbeitung der [Homepage](#) beraten.

5.5. Weitere Aktivitäten

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat auch im Jahr 2022 an dem vom wb-web organisierten Unterstützerkreis teilgenommen. Das Gremium tagte einmal im Berichtsjahr.

Im Februar beteiligte sich der Gütesiegelverbund mit einem Beitrag an der digitale Fachtagung „Stark für die Zukunft – BNE im Elementarbereich“. Vorgestellt werden konnte die Spezifikation Bildung für

nachhaltige Entwicklung (BNE) für das Qualitätsmanagement-Modell „Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen“ (QEK) nach Gütesiegelverbund Weiterbildung. Es sieht die Aufnahme von BNE-Qualitätskriterien als Beitrag zur strukturellen Verankerung und Professionalisierung von BNE-Aktivitäten sowie der Stärkung von BNE im Elementarbereich vor.

Im Januar beteiligte sich der Gütesiegelverbund mit seiner BNE-Expertise an dem virtuellen Fachtag „Lasst uns reden - Bildung - Nachhaltigkeit - Entwicklung: Eine Frage der Verständigung.“

Im Rahmen des Projektes INVITE meta beteiligte sich der Gütesiegelverbund Weiterbildung an einer Erhebung des mmb Instituts zum Thema: Digitale Qualitäts-Checks von Weiterbildungsangeboten - Erfahrungen, Bedarfe und Empfehlungen. Das Dossier wird 2023 veröffentlicht.

6. Gremien und Personal

6.1. Mitglieder und Vorstand

Der Verein repräsentiert rund 400 Bildungseinrichtungen und 120 Einrichtungen der Elementarbildung, auf der Basis von 202 Mitgliedsorganisationen. Im Berichtsjahr wurden an die Mitgliedseinrichtungen 6 Newsletter mit aktuellen Informationen aus dem Gütesiegelverbund verschickt.

Im Berichtsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt, davon wurde eine Sitzung gemeinsam mit dem Beirat durchgeführt.

6.2. Beirat

Ein wichtiges und zentrales Gremium im Gütesiegelverbund Weiterbildung ist der unabhängige Beirat. Im Jahr 2022 tagte der Beirat dreimal und war darüber hinaus an den Beratungen zum virtuellen Verfahren und der Revision beteiligt.

6.3. Personal der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle

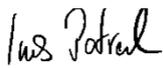
Im Jahr 2022 arbeiteten die hauptberuflichen Mitarbeitenden zu ca. 60 % im HomeOffice, wobei individuelle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Eine Veränderung im Bereich der Zertifizierungsstelle ergibt sich durch den Weggang des pädagogischen Mitarbeiters zum Jahresende 2022. Eine neue Mitarbeitende konnte gefunden werden, sie wird ihr Arbeit als Leitung der Zertifizierungsstelle im April 2023 aufnehmen.

7. Ausblick

Die qualitätsorientierte Weiterbildung durch eine umfassende Unterstützung weiter zu fördern, bleibt auch für 2023 die unveränderte Leitlinie des Gütesiegelverbundes. Neben BNE wird die Fortführung der Überarbeitung der QM-Modelle ein Schwerpunktthema sein. Das Jahr 2022 konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Wie immer möchten wir uns bei allen Akteur*innen bedanken, die zahlreich zum Gelingen beigetragen haben. Bei den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachter*innen, den Projektmitarbeiter*innen und natürlich den hauptberuflichen Mitarbeiter*innen in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle. Ein Dank gilt auch den Kooperationspartner*innen, den Partner*innen in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Ines Potreck
Vorsitzende



Christel Fissahn
Geschäftsführerin